



## **Digitale Impulse für die Forschung: Einrichtung der neuen Akademie-Juniorprofessur »Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Musikedition und Digital Humanities«**

*In Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz wurde am Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eine Juniorprofessur für Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Musikedition und Digital Humanities eingerichtet. Zum 1. Januar 2025 hat Dr. Dennis Ried die Stelle angetreten. Die Professur dient der wissenschaftlichen Arbeit an der renommierten »Hallischen Händel-Ausgabe« und nimmt eine Vorreiterrolle bei der digitalen Transformation musikwissenschaftlicher Forschung ein.*

Die »Hallische Händel-Ausgabe« zählt zu den wichtigsten Editionsprojekten, die von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz betreut werden. Sie ist auf 116 Notenbände mit kritischen Berichten und Facsimiles der Libretti zu Opern und Oratorien sowie 10 Supplement-Bände angelegt. Die Professur verbindet die historisch-kritische Händel-Forschung mit den Digital Humanities und richtet sie auf die Voraussetzungen der digitalen Edition hin aus. In Zusammenarbeit mit dem Konsortium NFDI4Culture wird außerdem ein Förderantrag zur Realisierung eines digitalen Händel-Portals gestellt, das ähnlichen Projekten in der Musikwissenschaft und den anderen Geisteswissenschaften als Vorbild für die digitale Transformation der Forschung dienen soll.

Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl, Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, begrüßt die Einrichtung einer neuen Akademie-Juniorprofessur; »die für herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine bewährte Möglichkeit ist, sich fachlich weiterzubilden. Die aktuelle Professur stellt durch die Verbindung der Digital Humanities mit einer renommierten musikwissenschaftlichen Edition die Weichen für die Zukunft der Forschung.«

### *Zur Person:*

*Dennis Ried hat am Karlsruher Institut für Technologie Germanistik und an der Musikhochschule Karlsruhe Musikwissenschaft studiert. Mit einer Studie über Methodiken, Möglichkeiten und Grenzen in der hybriden Musikedition am Beispiel einer Kantate von Ludwig Baumann wurde er 2023 magna cum laude promoviert. Dennis Ried ist in der Wissenschaftscommunity der musikbezogenen Digital Humanities exzellent vernetzt, so auch mit einem wichtigen Kooperationspartner des geplanten Händel-Portals, NFDI4Culture. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Regener-Werkausgabe und des DFG-Projekts »Henze-Digital« konnte er bereits einschlägige berufliche Erfahrungen sowohl in den traditionellen Verfahren der Musikphilologie wie auch in innovativen editorischen Anwendungen der Digital Humanities sammeln. Er hat außerdem seit 2021 die »Edirom-Summer-School« des Virtuellen Forschungsverbunds Edirom (Universität Paderborn) organisiert.*

*Die Akademie-Juniorprofessur wird im Rahmen der Weiterqualifizierungsinitiative der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften eingerichtet. Ziel ist es, die auf wissenschaftliche Spezialisierung ausgerichtete Qualifikation promovierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in langfristig mit Mitteln des Akademienprogramms geförderten Forschungsprojekten mit der inhaltlich und methodisch breiteren Qualifikation in Forschung und Lehre an einer wissenschaftlichen Hochschule zu verbinden.*

*In der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) werden wertvolle Datenbestände aus der Forschung für das gesamte deutsche Wissenschaftssystem erschlossen, vernetzt und nachhaltig sowie qualitativ nutzbar gemacht. Mit der NFDI wird ein dauerhafter digitaler Wissensspeicher als unverzichtbare Voraussetzung für neue Forschungsfragen, Erkenntnisse und Innovationen geschaffen. Innerhalb der NFDI sind bisher 19 Konsortien aus allen Wissenschaftsbereichen vertreten. Das Konsortium NFDI4Culture dient der Bewahrung von digitalen Daten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern.*